

## Inhaltsverzeichnis

Widmung	5
Vorbemerkung	9
Inhaltsverzeichnis	11
Einleitung	15
I. Warum eine arabische Korandidaktik?	21
I.1 Begründungsversuche durch den Koran selbst	21
I.2 Begründungsversuche durch einige Religionsgelehrte	47
II. Versuche einer Definition der interkulturellen Korandidaktik	59
II.1 Versuch einer Definition der interkulturellen Didaktik	60
II.2 Versuch einer Definition der interkulturellen Korandidaktik	80
II.3 Schwerpunkte und Aufgaben der interkulturellen Korandidaktik	91
II.3.1 Vermittlung der arabischen Sprache als Sprache der Offenbarung	91
II.3.2 Vermittlung der Dialogfähigkeit mit anderen Kulturen innerhalb und außerhalb des Islam	95
II.3.3 Brücken bauen zwischen Schule, Elternhaus, Gemeinde und Gesellschaft	98
II.3.4 Vermittlung ästhetischen Empfindens	101
II.3.5 Abbau von Vorurteilen und Feindbildern durch vertieftes Wissen über die eigene Religion	104
II.3.6 Friedenserziehung und Konfliktbewältigung	107
II.4 Die Bedeutung des nachhaltigen Lernens und des Wiederholens in der interkulturellen Korandidaktik	112
II.5 Philosophisch-translationswissenschaftliche Überlegungen zur Bedeutung der Übersetzung und ihres Einsatzes im Koranunterricht	117

III.	Wie unterrichte ich die arabische Schrift und Lektüre des Korans?	125
III.1	Die Anwendung der kontrastiven Methode zur Aneignung der arabischen Schrift	128
III.1.1	Vergleich zwischen der lateinischen und der arabischen Schrift	142
III.1.2	Vergleich zwischen der kyrillischen und der arabischen Schrift	150
III.1.3	Vergleich zwischen der chinesischen und der arabischen Schrift	151
III.1.4	Vergleich zwischen der arabischen Schrift und den indischen Schriften	154
III.2	Die Methoden zur Aneignung des arabischen Alphabets	156
III.3	Methodische Schlussfolgerungen zum Leseunterricht des Korans	164
IV.	Wie unterrichte ich <i>tağwīd</i> ?	167
IV.1	Die methodologisch-didaktischen Grundsätze des <i>tağwīd</i> -Unterrichts	169
IV.2	Didaktische Überlegungen zur Übermittlung der bedeutendsten Rezitationsregeln	189
V.	Wie unterrichte ich die Vokabeln des Korans?	205
V.1	Versuch einer Definition des mentalen Lexikons	207
V.2	Vokabelstrategien im Rahmen des arabischen Koranunterrichts	210
V.3	Medieneinsatz im Wortschatzunterricht des Korans	215
V.4	Überlegungen zur Wörterbucharbeit im Koranunterricht	219
VI.	Praktischer Teil (zwei Beispiele von Unterrichtseinheiten)	223
VI.1	Überlegungen zur Strukturierung von Unterrichtseinheiten	223
VI.2	Unterrichtseinheit Nr. 1 zum Thema <i>tağwīd</i> : die Rezitationsregel des <i>idğām</i>	232
VI.3	Unterrichtseinheit Nr. 2 zum Thema <i>tağwīd</i> : die Grammatik des bestimmten Artikels und die Rezitationsregel des <i>alif lām</i>	239

Zusammenfassung	245
Abstract	249
Literaturverzeichnis	251

VII.	CD mit Materialien zu den Unterrichtseinheiten
Material 1	Stellen aus der Sura al-Fatiha und dem 30. Teil des Korans mit <i>idgām</i>
Material 2	Powerpointpräsentation mit den Stellen aus dem 30. Teil des Korans mit <i>idgām</i>
Material 3	Visuelle Darstellung des <i>idgām</i>
Material 4	Arbeitsblatt mit der Liste der <i>huruf al-šamsiya</i> und der <i>huruf al-qamariya</i>
Material 5	Arbeitsblatt mit Bildbeispielen zu den <i>huruf al-šamsiya</i> und den <i>huruf al-qamariya</i>
Material 6	Arbeitsblatt zu den Merksätzen der <i>huruf al-šamsiya</i> und der <i>huruf al-qamariya</i>
Material 7a	Powerpointpräsentation zu den <i>huruf al-šamsiya</i> und den <i>huruf al-qamariya</i> mit Markierungen in Farbe
Material 7b	Powerpointpräsentation zu den <i>huruf al-šamsiya</i> und den <i>huruf al-qamariya</i> ohne Markierungen in Farbe